



#MACHSCHUELERZEITUNG

Noch bis zum 07. Oktober 2015 sucht die Jugendpresse Deutschland in einem Social-Media-Wettbewerb den besten Post zum Thema „Mach Schülerzeitung!“

Vom 07. September bis zum 07. Oktober können Schülerzeitungsmachende, Unterstützer und Unterstützerinnen von Schülerzeitungsarbeit, Lehrkräfte, Eltern oder Menschen, die etwas zum Thema zu sagen haben, kreativ zum Ausdruck bringen, weshalb sich Schülerzeitungsengagement lohnt.

Über Facebook, Twitter und Instagram kann eine Einzelperson oder eine Gruppe bis zu drei Personen, unter dem Hashtag #machschoelerzeitung ein Bild, Video, Text oder ähnliches an die Social Media Kanäle der Jugendpresse Deutschland posten. Die Fragen: Weshalb Schülerzeitung? Was bedeutet Schülerzeitung? Warum ist Schülerzeitung machen so wichtig?

Unter den beliebtesten Beiträgen lost die Jugendpresse Deutschland dann bis zu drei Gewinner im Alter von 16 bis 27 Jahren aus, die kostenlos an den Jugendmedientagen 2015 in Bonn teilnehmen können.

Der Social-Media Wettbewerb findet im Rahmen der Schülerzeitungskampagne des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder statt. Mit der Schülerzeitungskampagne möchte die Jugendpresse Deutschland Schülerzeitungsmacher in ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Politiker, potenzielle Unterstützer, Lehrer sowie die Öffentlichkeit im Allgemeinen sollen somit auf die oft freiwillig geleistete Arbeit von Schülerzeitungsredakteure und -redakteurinnen aufmerksam gemacht werden.

„Die Schülerpresse fungiert als Multiplikator und stellt ein wesentliches Element demokratischer Schulkultur dar. Durch sie wird die Schülerschaft informiert und angeregt, sich eine eigene Meinung zu bilden“, erklärt Martin Winter, Bundesvorstand der Jugendpresse Deutschland, die Bedeutung der Schülerzeitungsarbeit.

Provokante Motive zum Thema, welche den Betrachter zum Nachdenken, Mitmachen und unterstützen anregen sollen, gibt es bereits im Postkarten- und Posterformat. Diese können unter buero@jugendpresse.de kostenlos bestellt werden. Im eigenen Zimmer oder Büro, an Wänden von Schulen oder Jugendclubs erwecken sie so Aufmerksamkeit für die Arbeit von jungen Medienmachenden.

Hinweise zur Berichterstattung/ Zusatzmaterial

Selbstverständlich stehen wir Ihnen mit weiteren Informationen, Gesprächspartnern und Bildern zur Verfügung.

Die genauen **Teilnahmebedingungen** des Social-Media-Wettbewerbs #machschoelerzeitung und die **Poster- und Postkartenmotive** der Schülerzeitungskampagne können Sie unter: www.machschoelerzeitung.de einsehen.

JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

Die Jugendpresse Deutschland ist die Organisation von mehr als 15.000 jungen Medienmachern in Deutschland – vom Schülerzeitungsmacher bis zum Volontär. Die Jugendpresse bietet jährlich mehr als 300 Seminare, Workshops, Kongresse, Camps und viele weitere Projekte für junge Medienmacher an. — www.jugendpresse.de

SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB DER LÄNDER

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder wird von den Ländern der Bundesrepublik Deutschland und der Jugendpresse Deutschland veranstaltet und von der Kultusministerkonferenz empfohlen. Unter dem Titel „Kein Blatt vorm Mund“ bewerben sich jährlich 1.900 Schülerzeitungsredaktionen. Die besten Zeitungen werden im Bundesrat ausgezeichnet. Neben den Preisen nach Schulkategorien vergeben die Veranstalter gemeinsam mit den Partnern Sonderpreise für einzelne Leistungen oder ganze Schülerzeitungen. — www.schoelerzeitung.de

JUGENDMEDIENTAGE 2015

Die Jugendmedientage sind der größte Kongress für junge Medienmacher in Deutschland. Seit 2002 findet die Veranstaltung jährlich in wechselnden Städten Deutschlands statt. Schwerin, Leipzig, Mainz, Hannover,



München, Stuttgart, Hamburg, Berlin und Frankfurt a.M. durften in den vergangenen Jahren bereits Gastgeber sein. Ziel der Jugendmedientage ist die Förderung der intergenerativen, interkulturellen und soziokulturellen Austauschs zwischen Teilnehmenden, Referentinnen und Referenten, Diskutantinnen und Diskutanten. In erster Linie verstehen sich die Jugendmedientage als Ort der Bildung und Weiterbildung. Teilnehmenden soll der Rahmen gegeben werden, um sich auszuprobieren, sich und andere kennenzulernen, sich inspirieren zu lassen und den eigenen Horizont zu erweitern. — www.jugendmedientage.de

Bei Rückfragen:

PRESSEKONTAKT

Franziska Görner (Projektkoordination Jugendpresse Deutschland)
0157 / 50885644, f.goerner@jugendpresse.de

Sophia Hofer (Bundesvorstand, Jugendpresse Deutschland)
0176 / 63008355, s.hofer@jugendpresse.de

Jugendpresse Deutschland e.V., Bundesverband junger Medienmacher, Alt-Moabit 89, 10559 Berlin